

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938

287 (8.12.1938) Zweites Blatt

Neue Massenverhaftungen in Palästina

Die Lage Englands in Palästina immer kritischer

Beirut, 7. Dez. Am Dienstagabend überfielen, wie die in Beirut erscheinende Zeitung „Al-Nahd“ meldet, arabische Freischützer ein in der Nähe von Nablus gelegenes Militärlager, wobei die Engländer acht Tote und 17 Verwundete verloren. Die Engländer umzingelten darauf 15 Dörfer in der Nähe von Nablus und verhafteten dort 1500 Araber, die einfach zusammengetrieben und für 24 Stunden zurückgehalten wurden. Unverwundet wurden daran gehindert, die Verhafteten mit Lebensmitteln zu versorgen. Die Mehrzahl der Gefangenen bestand aus Greisen, Frauen und Kindern.

Die Leitung der arabischen Freischützer veröffentlicht, wie das genannte Blatt ebenfalls berichtet, einen Aufruf, in dem die arabische Bevölkerung von Palästina aufgefordert wird, sich durch die englischen Vergewaltigungen und Bedrohungen nicht beeinflussen zu lassen, da der Endsieg der arabischen Sache in Palästina nicht mehr fern sei. Die Gewaltmaßnahmen der Engländer seien nur ein Zeichen für die auf den Tod darniederliegende englische Macht. Ein Trupp arabischer Freischützer überfiel am Dienstagabend ein jüdisches Lager, dessen Anwohner sich an Terroraktionen gegen Araber beteiligt hatten. Fünf Wächter des Lagers wurden getötet, drei verwundet und zehn Juden gefangen genommen. Die Freischützer zündeten schließlich das Lager an, nachdem sie die dort befindlichen Waffen und Sprengstoffe sichergestellt hatten.

Gewehrfalven auf Araber-Cafe

Bier Tote, 19 Verletzte

Beirut, 7. Dez. Berichte, die hier aus Haifa eingetroffen sind, besagen, daß es dort zu einem empörenden blutigen Zwischenfall gekommen ist.

Britisches Militär eröffnete plötzlich gegen das Araber-Cafe „Nopale“, in dem zahlreiche Araber einem Erzähler lauschten, wie das in Caschärien dort üblich ist, heftiges Gewehrfeuer.

Als Opfer der Schieberei blieben vier Araber tot und 19 weitere zum Teil schwer verletzt am Orte.

Die britischen Soldaten sollen der irrürlichen Auffassung gewesen sein, daß es sich um eine arabische Kundgebung gehandelt habe. Die Empörung der Araber in Haifa über diesen blutigen Vorfall ist ungeheuer. Ueber die Stadt wurde völliges Ausgangsverbot verhängt.

Bei einer Kampfhandlung zwischen britischem Militär und Freischützern wurden zwei Araber getötet und zwei verletzt; auf britischer Seite trug ein Mann Verwundungen davon.

Mauliten-Aufstand in Syrien

Palästina-Krieg zieht weitere Kreise

Kairo, 7. Dez. Nach Zeitungsmitteilungen, die in Kairo vorliegen, scheint der Freiheitskampf der Araber in Palästina auch den Unabhängigkeitsbestrebungen der Mauliten neue Nahrung gegeben zu haben. Der Mauliten-Abgeordnete im Parlament zu Damaskus, Sulimein Murhid, stellte bewaffnete Abteilungen von Freischützern auf, die sich in der Gegend von Lattakia gegen die Regierung in Damaskus erhoben. In einem Feuergefecht an der Straße Beirut-Lattakia wurden drei Gendarmen von Freischützern Sulimein Murhids schwer verletzt, fünf Gendarmen wurden gefangen genommen und 35 wurden entlassen und dann mit einer Bottschaft ironischen Inhaltes nach Lattakia zurückgeschickt. Sulimein Murhid erklärte sich zu Verhandlungen mit den Behörden nur bereit, wenn hohe Zahlungen als Schadensersatz für Zerstörungen geleistet würden, die syrische Gendarmen in einem von Freischützern beherrschten Dorf angerichtet haben. Gerichtsweise verlautet, daß die syrischen Behörden französische Hilfe angefordert und die Truppen an der Libanon-Grenze verköhrt haben.

Gute Nachbarschaft!

Ein Wendepunkt in der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen ist erreicht. Die am Dienstag vom deutschen und französischen Außenminister unterzeichnete deutsch-französische Erklärung beendet eine Epoche im Verhältnis der beiden Nationen zueinander, die für beide von tragischen Folgen gewesen ist und dem europäischen Kontinent schwere Erschütterungen in allen Jahrhunderten niemals erpart hat. Aus Gegnern, die sich vor zwei Jahrzehnten noch in einem erbitterten viereinhalbjährigen Ringen in den Schützengräben gegenüberlagerten, wollen nach dem Geiste der in Paris unterzeichneten Erklärung gute Nachbarn werden. Keine territorialen Ansprüche der einen Nation gegenüber der anderen bestehen mehr. Ein unheiliger Streit um Länder an der gemeinsamen Grenze hat seinen Abschluß gefunden. Mit Erleichterung nimmt hier von gerade die beiderseitige Grenzbevölkerung Kenntnis, um die so oft in der Geschichte zwischen der deutschen und der französischen Nation bittere Kämpfe entbrannten.

Die deutsch-französische Erklärung ist ausschließlich bestimmt, jene unseltsame Epoche des Gegenjahrens und der Feindschaft abzuschließen und einem neuen Zeitabschnitt der Zusammenarbeit und guten Nachbarschaft die Tore zu öffnen. Falls wäre es dagegen, ihr die Bedeutung einer bereits bestehenden gemeinsamen deutsch-französischen Auffassung über die politischen Probleme Europas zusammenfassen. Diese gemeinsame Auffassung, gipfelnd in einer Zusammenarbeit beider Staaten und beider Nationen zum Besten Europas, besteht in Wirklichkeit noch nicht. Sie ist ein Wunsch, bis zu dessen Verwirklichung noch eine ganze Reihe wesentlicher Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Die deutsch-französische Erklärung vermag hierfür nicht mehr beizutragen als jeden Verzicht zweier Nationen auf eine gegen den andern gerichtete Politik.

Die Grundlage der deutschen Außenpolitik bildet nach wie vor die Achse Rom—Berlin. Zwischen Deutschland und Italien sind in den letzten Jahren jene gemeinsamen Auffassungen über die Lösung der wesentlichen europäischen Probleme erarbeitet worden, die allein den Bestand eines gleichen politischen Marzschrittes verbürgen. Ein politisches System, das sich wie die Achse Rom—Berlin in den kritischsten Stunden der Gegenwartsgeschichte bewährt hat, kann deshalb nach deutscher Ansicht niemals durch eine Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen erschlößt werden. Wer in Pariser Kreisen auf eine Lockerung der deutsch-italienischen Beziehungen durch die Annäherung einer Politik der guten Nachbarschaft zwischen Deutschland und Frankreich spekuliert, der täuscht sich und unterlegt der deutschen Politik zum Nachteil der französischen Nation einen falschen Sinn.

Wenn im gegenwärtigen Augenblick die französisch-italienischen Beziehungen zu wünschen übrig lassen, so ist es Sache der Franzosen, ihr Verhältnis zum römischen Imperium zu klären und auf eine gesunde Grundlage zu stellen. Deutschland kann eine solche Klärung nur begrüßen. Es sieht in ihr die notwendige Ergänzung der seit der Konferenz von München zwischen den vier europäischen Großmächten wechselseitig abgeschlossenen Abkommen und unterzeichneten Erklärungen. Es mißbilligt deshalb aus schärfster die antiitalienischen Ausschreitungen in Tunis und Korsika und versteht die berechtigten Empörungen Italiens über jene bedauerlichen Vorfälle. Mit Befremden stellt es auch fest, daß das Weltgewissen der humanitären Apostel, das sich bei den Demonstrationen gegen jüdische Geschäfte in Deutschland bei der empörenden Antwort des deutschen Volkes auf das jüdische Attentat auf vom Rath in so bedenklich einseitigem Ausmaß regte, sich in Anlagen gegen Deutschland geradezu überdrehen, zu dem Einschlagen von Fensterscheiben italienischer Läden, zur Zerstörung italienischen Eigentums schweigt. Es waren eben nur Italiener, nur Italiener, denen hier Unrecht zugefügt wurde, und keine Juden! Für die Beurteilung derartiger Zwischenfälle aber hat das Weltgewissen ja schon länger zweierlei Maßstäbe zur Hand.

Schon am Beispiel des französisch-italienischen Verhältnisses, der verschiedenen Mittelmeerprobleme und der spanischen Frage zeigt sich, daß von der Politik der guten Nachbarschaft bis zur Politik der Zusammenarbeit zwischen Paris und Berlin

noch mancherlei Schritte getan werden müssen. Auch im osteuropäischen Raume sind noch längst nicht alle Verstrickungen der französischen Politik geklärt. Wenn auch im gegenwärtigen Augenblick, da sich die französische Innenpolitik vom Einfluß des Marxismus befreit, das französisch-russische Bündnis viel an Wert verloren hat, es besteht nach wie vor. Auch durch das französisch-polnische Bündnis reicht französischer Einfluß in diesen Teil Europas hinein. Undes nimmt Deutschland gerade in diesen Tagen der gemeinsamen Bekräftigung eines gut nachbarschaftlichen Verhältnisses mit Befriedigung von offiziellen französischen Stimmen Kenntnis, wonach Frankreich die überragende Stellung Deutschlands in Mitteleuropa anerkennt.

ESW-Reichstagung in Bremen

Ausbau des Ernährungshilfswertes angekündigt

NR. Bremen, 7. Dez. Am Montag und Dienstag wurde in Bremen eine Reichstagung des Ernährungshilfswertes durchgeführt, an der die NSB-Gauleiter und ESW-Gauleiter aus allen deutschen Gauen teilnahmen. Reichshauptamtsleiter Hagenfeldt gab grundsätzliche Richtlinien für den im Rahmen des Vierjahresplanes angeordneten großzügigen Ausbau des ESW. Er hob hervor, daß die Aufgabe des ESW heute erst zu einem Fünftel erfüllt sei. Es bedürfe der Anstrengungen des ganzen Volkes, um die für die Nahrungsfreiheit vorhandenen Reserven auszunutzen. Die nach modernen Gesichtspunkten errichteten Bremer Dampfanlagen, die innerhalb acht Stunden unter Einfluß von zehn Mann 900 Zentner Abfälle verarbeiten können, seien ein Musterbeispiel für die Erreichung einer Höchstleistung bei weitgehender Einsparung von Menschenkraft. Anschließend behandelte Reichshauptamtsleiter Wer-

Vor den Schranken des Gerichts

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 7. Dez. Die zweite Große Strafkammer des Landgerichts Karlsruhe verurteilte den 28 Jahre alten vorbestraften Friedrich Wehka aus Bellingen wegen Nothzucht zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren; die bürgerlichen Ehrenrechte wurden dem Angeklagten auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Gegen den 19 Jahre alten bisher ungescholtenen Walter Bauer aus Bretten erkannte die Strafkammer wegen Nothzuchtversuchs auf eine Gefängnisstrafe von zehn Monaten.

Zuchthausstrafe in zweiter Instanz.

Karlsruhe, 7. Dez. Am 4. November verurteilte das Karlsruher Schöffengericht den 63 Jahre alten 24 mal vorbestraften verheirateten Andreas Schmidt von hier wegen dreier Rückfalldiebstähle zu 1 1/2 Jahren Gefängnis. Er hatte in Karlsruhe von einem Lieferwagen ein Paket Papier und in zwei Kaufhäusern eine Hofe und einen Kaffeeapparat entwendet. Die Staatsanwaltschaft legte gegen das Urteil Berufung ein. Entsprechend ihrem Antrag verurteilte heute die erste Große Strafkammer den unverbesserlichen Gewohnheitsverbrecher zu zwei Jahren Zuchthaus und kündigte ihm bei erneuter Straffälligkeit die Sicherheitsverwahrung an. Dem Angeklagten, der 24 Jahre seines Lebens hinter Gittern zugebracht hat, wurden mildernde Umstände verjagt.

Der Grabstein für die Hauswirtin

Mannheim, 7. Dez. Das Schöffengericht Mannheim verurteilte den 49jährigen Emil Schmitt aus Edigheim wegen Betrugs im Rückfall in Tateinheit mit Urkundenfälschung zu einem Jahr und zwei Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Die ausgesprochene Geldstrafe von 400 RM. gilt als durch die Unterzuchungshaft verbüßt. Schmitt hatte im Gefängnis den in einer Abreibungssache verurteilten Inhaber eines Grabsteinzeugs als „Vertausch-Kanone“ gefunden. Als solche schloß er verbotene Böde. Auf „Geheimreisen“ erzielte er durch einen früheren Mitgefängenen einen Grabstein für 204 RM. in Auftrag, ob-

der Mann Fragen der zweckmäßigen Erfassung von Küchen- und Nahrungsmittelabfällen. In einer Großkundgebung sprach anschließend Reichshauptamtsleiter Hagenfeldt über die Grundbegriffe nationalsozialistischer Volkspflege, wobei er u. a. den Einfluß der NSB in den heimgekehrten Gauen erwähnte. Zur Linderung der Not wurden in der Ostmark 76,5 im Sudetengau 22 Millionen RM. aus NSB-Mitteln eingesetzt. Am Dienstag wurde die Reichstagung mit einer allgemeinen Aussprache über Fragen der ESW-Arbeit und ihrer beschleunigten Durchführung fortgesetzt.

Vertrauensvotum für Spaak

Trotzdem Rücktritt der belgischen Regierung?

Brüssel, 7. Dez. Die belgische Kammer sprach am Dienstagabend nach einer sehr erregten Debatte mit 111 gegen 49 Stimmen bei 21 Stimmenthaltenungen der Regierung Spaak das Vertrauen aus. Da die meisten Sozialdemokraten gegen Spaak stimmten, ist es jedoch durchaus möglich, daß das Kabinett trotz des Vertrauensvotums der Kammer zurücktritt. Spaak hatte vorher erklärt, daß er sich der Entscheidung seiner Partei füge und von der Regierung zurücktreten werde, wenn die Sozialdemokraten die Aufnahme von Beziehungen mit der spanischen Nationalregierung weiterhin ablehnen würden. Für die Regierung stimmten die Katholiken, die meisten Liberalen und die gesamte rexistische Partei (die sonst in der Opposition steht). Einige wenige Sozialdemokraten stimmten für die Regierung, andere enthielten sich der Stimme. Die ganze Vertrauensabstimmung stand im Zeichen der Burgos-Frage. Der katholische Fraktionsführer Carton de Wiart richtete scharfe Angriffe gegen den roten Barcelona-Ausschuß, der sich in die belgische Politik eingemischt habe, indem er durch eine Abberufung seines Vertreters in Brüssel einen Druck auf die sozialistische Partei und auf die Regierung ausüben versuchte. Der rexistische Vertreter Dage begründete das Vertrauensvotum seiner Partei damit, daß die Regierten die nationalen Interessen vor die Parteistreitigkeiten stellten. Möglicherweise wird König Leopold das Parlament auflösen und die Regierung Spaak bis zu den Neuwahlen mit der Geschäftsführung beauftragen. Andererseits spricht man von der etwaigen Bildung eines sogenannten „Geschäftskabinetts“ aus Nichtparlamentariern.



gründliche, doch schonende Reinigung, verhindert den Ansatz von Zahnstein. Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.

Erste deutsche Ballonsperrre. Die starke Luftgefährdung Deutschlands macht eine weitestgehende Sicherung wichtiger Industrieanlagen notwendig. Zu dem Schutz durch Flak und Jagdflugzeuge tritt nun auch der Schutz durch Ballonsperrren. Zum ersten Male wurde, wie die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ berichtet, eine solche Ballonsperrre vor einiger Zeit in Lenna erprobt. Gerade die Lennawerke sind infolge ihrer 16 riesigen Schloten für ein feindliches Luftgeschwader aus großer Entfernung zu sehen. Aus diesem Grunde bedarf das wirtschaftlich hochbedeutende Werk einen bestmöglichen Schutz. Die Ballonsperrre, die kürzlich unter Einsatz einer großen Anzahl von Ballonen durchgeführt wurde, bestätigte die Tatsache, daß die Werke im Ernstfalle ausreichend gesichert sind.

Jüdischer Kassenshänder festgenommen. Während erst am Dienstag die Verhaftung des jüdischen Kassenshänders Dr. Erwin Jacobsen gemeldet wurde, ist schon wieder ein Jude des Verbrechens der Kassenshänder überführt und festgenommen worden. Diesmal handelt es sich um einen Angehörigen dieser verkommenen Kasse namens Fritz Benninger. Der 32 Jahre alte Jude hat sich trotz der bestehenden Gesetze noch im Herbst dieses Jahres mit einem deutschblütigen Mädchen verlobt und Kassenshänder betrieben.

wohl der Besteller nur 16 RM. Wochenlohn vereinbarte. Der in so fürchtlicher Weise durch ein jüdisches Unternehmen bezahlte Besteller stiftete den Grabstein angeblich für eine Hauswirtin. So kam Sch. zu seinen 10 Prozent Provision, die Hauswirtin für kurze Zeit zu einem Grabstein, das Grabsteingeschäft zu einem Verlust und der Angeklagte zu seiner Strafe. Durch Verwerfung des Preisvermerks hatte Sch. zudem auch noch eine Freizehung begangen.

Sicherungsverwahrung für einen Unverbesserlichen. Pforzheim, 7. Dez. Der ledige 31 Jahre alte Emil Stiech aus Enzberg verübte im August ds. Js. in Enzberg und Umgegend im ganzen neun Einbruchsdiebstähle. Er suchte sich in der Hauptsache solche Häuser aus, von denen er wußte, daß die Bewohner tagsüber abwesend waren. Fast in allen Fällen fielen dem Dieb größere Geldbeträge, ein Sparkastensbuch, Wäscheküde und ein Fahrrad in die Hände. An einer Baustelle der Reichsautobahn stahl Stiech aus den Arbeitskleidern der Bauarbeiter das Bepferdrot und aus dem Bierkrant einer Bauantenne verschiedene Flaschen Bier. Wo der Dieb die Wohnungen verschloß, öffnete er sie gewaltsam. Stiech hat mit 15 Jahren seine Verbrechenslaufbahn begonnen und ist verächtlich hauptsächlich wegen Diebstahls vorbestraft. Er war in allen Fällen der Anklage geständig. Das Urteil der Großen Strafkammer lautete auf eine Zuchthausstrafe von vier Jahren, fünf Jahre Ehrverlust und Anordnung der Sicherungsverwahrung.

Zuchthaus wegen Blutschande. Waldshut, 7. Dez. Die Große Strafkammer des Landgerichts Waldshut verurteilte den 44 Jahre alten verheirateten Wendelin Maier aus Ueberlingen, wohnhaft in Waldshut, wegen fortgesetzter Blutschande zu einer Zuchthausstrafe von dreieinhalb Jahren und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren. Den Angeklagten, den das Studium der Bücher des berühmten jüdischen „Sexualwissenschaftlers“ Magnus Hirschfeld in seiner eigenen Hemmungs- und Berantwortungslosigkeit stark beeinflusst hatte, sah das Gericht für überführt an, seine eigene eheliche, damals noch nicht 14 Jahre alte Tochter in den Jahren 1935 und 1936 wiederholt fittig auf das schwerste mißbraucht zu haben. Mildernde Umstände wurden dem gewissenlosen Vater, obwohl er noch nicht vorbestraft ist, wegen seiner schweren Verfehlungen verjagt.

Aus Stadt und Land

Vorweihnachtlicher Eintopf

Das hört sich ein wenig feierlich an und so soll es auch sein. Der Eintopf ist neben einer nahrhaften Angelegenheit auch ein Symbol unserer endlich errungenen Einigkeit. Die ober feierte gerade zwei Hochfeste besonderer Art: das glänzende Ergebnis des Tages der nationalen Solidarität und die Abstimmung im deutschen Sudetenland. Der Glanz dieser Ereignisse verbindet sich in diesen Tagen mit dem Lichterglanz des kommenden Weihnachtsfestes und in dieser Hochstimmung wollen wir auch den Eintopf vom 11. Dezember bereiten. Wir wissen ja, wie wichtig es ist, der Eigenherzeugung in erster Linie den Weg in unsere Köchöpfe zu ebnen und gerade das zu bevorzugen, was reichlich vorhanden ist.

Den Richtlinien, die für die Gaststätten herausgegeben sind, passen sich auch unsere Hausfrauen an. Reichseinheitlich sind heute zwei Gerichte: 1. ein schmackhafter Dreiklang Kohlsuppe mit Kartoffeln und Hammelfleischbeilage, 2. das sogenannte Fischsteiner Gericht. Bei beiden Gerichten hat man die Möglichkeit verschiedener Gestaltung. Während einerseits verschiedene Kohlsorten Verwendung finden können, läßt sich beim Fischsteiner Gericht auch Seefisch sehr gut gebrauchen. An dritter Stelle wird ein Fischgericht empfohlen. Kabeljau, Rotbarsch, Seelachs, Schellfisch warten hier auf Abruf und je mehr wir dieser gesunden Kost zusprechen, umso fröhlicher werden auch unsere sturm- und gefährerprobten Fischer Weihnachten feiern.

Das vierte und letzte Gericht unter den Dezember-Eintöpfen soll landsmannschaftlich abgestuft sein. Es ist in Württemberg als Gemüse Eintopf vorgesehen, da allerlei Kohlsorten und auch Gelbe Rüben hierfür reichlich zur Verfügung stehen.

Der „Silberne Sonntag“ naht.

Durlach, 7. Dez. In raschen Schritten geht es nun dem Weihnachtsfest zu und viele Wünsche werden lebendig und viel Menschen mäßigen ihren sonst eiligen Schritt, bleiben hier und da vor den Auslagen der Schaufenster stehen, um ein Präsent für die Angehörigen auszuwählen. Die Lager unserer Geschäfte sind gefüllt bis oben an und wir wissen, daß jeder Volksgenosse seinen Wunsch erfüllt findet, zumal ihm die Weihnachts-Anzeigen in der Heimatzeitung viele Winke des guten und praktischen Einkaufs geben. Schon immer war es die Zeit, die hier die große Beraterin war und am kommenden Sonntag, dem „Silbernen“, dem Tag des ersten (und besten) Großeinkaufs, wird sie es in doppeltem Maße sein. „Silberner Sonntag“, was für ein guter Klang geht diesem Tag voraus, an welchem sich die weihnachtlichen Geheimnisse ins Grenzlose zu steigern beginnen, an welchem alte, längst vergessene Trüben den Schatz hüten, der am Christfest Freude bringen soll in das Heim, das erhellt wird von den Strahlen des deutschen Lichterbaumes. In diesem „Silbernen“ beginnen die Grenzen zwischen jung und alt zu verschwinden, alle erleben wir die glückliche Kinderzeit, die Zeit der frohen Erwartungen, wieder und wie glücklich würden wir sein, wenn wir es diesen Kindern gleich tun und uns als die schönste Wonne dieser Zeit an die Schaufenster, hinter denen ein ganzes Weihnachtsmärchen ausbreitet liegt, die Nasen platt drücken könnten. „Silberner Sonntag“, möge er die Erfüllung vieler ausgesprochener und stiller Wünsche bedeuten und das erste große Siegel sein zu einem Geheimnis, das erst unter dem strahlenden Lichterbaum gelüftet wird.

Am Sonntag ist Geschäftstet.

Durlach, 7. Dez. Der kommende „Silberne Sonntag“ ist der erste geschäftstetige Sonntag vor Weihnachten, dem eine Woche später der „Goldene“ folgt. An diesem Tage sind alle Geschäftslöcher in der Zeit von 14 bis 19 Uhr geöffnet, um neben der Stadt- insbesondere auch der Landbevölkerung Gelegenheit zu ihren Weihnachtseinkäufen zu geben. Wir richten die Bitte an alle Volksgenossen, diese Käufe möglichst bald zu tätigen und sie nicht auf den letzten Tag zu verschieben, denn auch der Kaufmann hat ein Anrecht darauf, daß er frühzeitig am Christabend sein Geschäft schließen kann.

Am kommenden Samstag, vormittags 10 Uhr:

Eröffnung der Reichsautobahn Karlsruhe-Durlach-Pforzheim.

Durlach, 7. Dez. Nachdem vor einiger Zeit die Strecke Pforzheim-Ost-Stuttgart-Ulm der Reichsautobahn dem Verkehr übergeben werden konnte, wird am kommenden Samstag bis auf eine sechs Kilometer lange Strecke bei Pforzheim, wo die große Talbrücke erhebt, die Reichsautobahn Karlsruhe-Durlach-Pforzheim-West dem Verkehr übergeben. Mit der Eröffnung ist eine Feier bei dem bekannten Kleeblatt (an der Robert-Wagner-Allee) vormittags um 10 Uhr verbunden, bei welcher u. a. der Reichsstatthalter Robert Wagner das Wort

Wann erhält der Sparer einen KdF-Wagen?

Die dritte Sparkarte entscheidet

Daß der KdF-Wagen ein „Wunderauto“ ist, hat sich allmählich herumgesprochen. Die ihn auf Ausstellungen oder Volksfesten gesehen haben, wissen, wie schön er in seiner äußeren Form ist und daß er einen stabilen Bau hat. Seine Leistungen gehen von Mund zu Mund; die wenigen, die bisher in den Versuchswagen fahren konnten, meißens Schriftleiter, erzählen erstaunliche Dinge, und der Wunsch, ihn zu besitzen, wird von Tag zu Tag immer allgemeiner. Auf so etwas hat man ja schon lange gewartet!

Das billigste Auto der Welt wird in Deutschland Wirklichkeit; die Besten haben ihr ganzes Können daran gesetzt, diese Forderung des Führers zu erfüllen und dabei eine Qualitätsarbeit zu liefern, die mindestens genau so bewundernswert ist wie der Preis. Das Ziel ist in langjährigen Versuchen erreicht: für 990 RM. wird der KdF-Wagen, das deutsche Volksauto, geliefert werden.

Das zweite große Kunststück ist ebenfalls vollbracht worden: Die Deutsche Arbeitsfront hat ein Zahlungssystem aufgebaut, das ohne Beispiel in der Welt dasteht. Die niedrigste Ratenzahlung, die es je bei Autokäufen gegeben hat, wurde ermöglicht; für nur 5 RM. pro Woche kann jeder Volksgenosse den KdF-Wagen erwerben!

Diese 5 RM. sind die Mindestrate, von der nur in ganz besonderen Ausnahmefällen abgegangen werden kann. Wer dazu in der Lage ist, mag mehr bezahlen, und wer gleich den Gesamtbetrag erlegen will, kann auch dieses tun. Er hat dabei gewisse Vorteile.

Auf allen KdF-Dienststellen sind die Sparkarten für den Volkswagen zu haben, die in besondere Sparkarten eingeklebt

werden. Seit der Verfindung dieses neuartigen Sparsystems im August ist bereits in Hunderttausenden von Familien das Auto sparen zu einer ehrgeizigen Sache geworden. Oft haben sich Vater, Mutter und erwachsene Kinder zusammengesetzt, um möglichst schnell vorwärtszukommen, vor allem, um möglichst bald die dritte Sparkarte vollgelebt zu haben.

Denn danach, also wenn der Betrag von 750 RM. erreicht ist, wird von der DAF die sogenannte „Bestellnummer“ ausgegeben, die die Reihenfolge der Auslieferung in dem auf der Sparkarte verzeichneten Lieferjahr regelt. Das heißt, je eher einer die 750 RM. zusammengepart hat, desto früher kommt er in seinem Lieferjahr dran.

Diesem nun, die aus eigener Kraft oder mit Hilfe anderer schnell sparen, können es schaffen, daß sie ihren KdF-Wagen schon 1940 bekommen. Wer im August dieses Jahres angefangen hat und die Mindestrate von 5 RM. einzahlt, erhält seine Bestellnummer im Sommer 1941. Da aber schon 1940 in dem neuen Werk bei Fallersleben der Autobau im Gang ist, haben die Schnellsparende den Vorteil, durch baldigen Erwerb ihrer Bestellnummer, d. h. durch die Bezahlung von 750 RM., schon 1940 dranzukommen. Dieser einmalige Vorteil, der nur zu Beginn der Produktion möglich ist, schädigt die Mindestsparende keinesfalls, da ihnen 1941 die Bestellnummer zusteht. Also, wer es einrichten kann, mag sich klugerweise dranhaken!

Daß der Erwerb eines KdF-Wagens an bestimmte Einkommensgrenzen gebunden ist, stimmt natürlich nicht. Jeder deutsche Volksgenosse hat die Möglichkeit, sich den KdF-Wagen anzuschaffen! Dieses neueste Werk des Führers soll der ganzen Volksgemeinschaft zugute kommen, wie es ja auch aus der Kraft unseres ganzen Volkes aufgebaut wird.

Jugendfilmstunden.

Durlach, 7. Dez. Am kommenden Sonntag werden die Jugendfilmstunden des Winterhalbjahres durch eine größere Veranstaltung der Hitler-Jugend in Karlsruhe eröffnet, die mit einer Führertagung des Bannes, an welcher sich auch ein Teil der Führerschaft von Durlach und seiner Umgebung beteiligt, ihren Auftakt nimmt. Im Verlauf einer Filmmorgensfeier in den Capitol-Lichtspielen in Karlsruhe wird Obergebietsführer Kemper das Wort ergreifen, anschließend läuft der Film „Burgtheater“. Auch in den übrigen Karlsruher Lichtspielhäusern finden derartige Film-Morgensfeiern statt, bei welchen gleichfalls Vertreter des Gebietes Baden der HJ das Wort ergreifen.

Keine jüdischen Wirtschaftsprüfer und Bücherrevisoren mehr.

Bereits seit einigen Jahren werden Juden auf Anordnung des Reichswirtschaftsministers nicht mehr neu als Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Bücherrevisoren öffentlich bestellt. Am 5. November 1938 hat der Reichswirtschaftsminister darüber hinaus angeordnet, daß bei den wenigen jüdischen Wirtschaftsprüfern und vereidigten Bücherrevisoren, die zur Zeit noch öffentlich bestellt sind, die Bestellung mit Wirkung zum 31. Dezember 1938 durch die zuständigen Stellen zu widerrufen ist, wer Jude ist, richtet sich dabei nach dem Reichsbürgergesetz und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Zur Begründung dieser Maßnahmen führt der Reichswirtschaftsminister aus, daß es untragbar sei, in Zukunft noch Juden die besondere Vertrauensstellung gegenüber Staat und Wirtschaft zu belassen, die in der Bestellung und Vereidigung als Wirtschaftsprüfer oder Bücherrevisoren durch staatliche Stellen zum Ausdruck kommt.

Er hat sich wieder eingefunden.

Karlsruhe, 8. Dez. Der vermählte Eisenarbeiter Hermann Köllner von Karlsruhe-Grünwinkel ist zu seinen Eltern zurückgekehrt.

Volksversammlung in Wolfartsweier.

Wolfartsweier, 7. Dez. Im Rahmen einer öffentlichen Versammlung wird heute Donnerstagabend im Saal „zur Linde“ hier selbst der Gaurebner der Partei, Bürgermeister Pg. D. E. Nowald er, das Wort zur augenblicklichen Lage ergreifen. An alle Volksgenossen ergeht die Einladung zu dieser Veranstaltung, die sich eines guten Besuches unserer hiesigen Einwohner erfreuen dürfte.

Wolfartsweier erhält eine Volksbücherei.

Wolfartsweier, 7. Dez. Dem Beispiel zahlreicher Gemeinden folgend, hat nun unser Ort gleichfalls eine Volksbücherei eingerichtet, welche seitens der Einwohnerschaft herzlich begrüßt wurde. Ist doch nun die Möglichkeit geschaffen, für wenig Geld stets ein gutes Buch zu lesen und Anteil zu nehmen an dem kulturellen Schaffen unseres und anderer Völker auf literarischem Gebiet. Viele Gebiete der Kunst und des allgemeinen Wissens neben der breiten Front der Unterhaltungsliteratur sind durch eine Volksbücherei den Volksgenossen erschlossen und gerade jetzt, an den langen Winterabenden, ist die Einrichtung einer Volksbücherei in unserem Ort besonders begrüßenswert. Mit besonderer Freude kann hervorgehoben werden, daß die Gemeindevverwaltung für diesen Zweck als Grundstock 200 Bände unter Ausnutzung der bei der Errichtung von Volksbüchereien gewährten staatlichen Unterstützung zur Verfügung gestellt hat und hierbei eine Auslese traf, die für eine ländliche Volksbücherei als ausgezeichnet gewertet werden kann. Im Laufe der letzten Woche hatten die Volksgenossen Gelegenheit, diese ersten 200 Bände in einer Ausstellung auf dem Rathaus zu sehen, die förmlich farneimäßig erfüllt sind und so Gelegenheit bieten, stets einen ausgezeichneten Leseerfolg über das vorhandene Material zu haben. Der Ausleihbetrieb wird gleichfalls in geordneter Weise vor sich gehen, er liegt in den Händen des Pg. Rudolf Becker, der als Bücherwart bestellt wurde und allen Aktiven der hiesigen Volksbücherei in der Buchwahl behilflich ist. Schon heute können wir behaupten, daß auch hier jeder das findet, was er sich für seine stillen Feierabendstunden als schöne Lektüre wünscht.

Zum Silbernen Sonntag

Das wirksame Weihnachtsangebot

vermitteln sie dem weiten Kundenkreis am besten durch die Geschäftsempfehlung in der beliebten und für den Inserenten immer erfolgreichen Heimatzeitung, dem „Durlacher Tageblatt“ („Pfinztaler Bote“), dem Freund in jedem Haus.

Um eine gute Placierung der Anzeige für die morgige Freitag- und die kommende Samstag-Ausgabe zu ermöglichen, bitten wir um Textaufgabe noch im Laufe des heutigen Donnerstags.

ergreifen wird. Anschließend sehen sich die Wagen mit den geladenen Gästen, an der Spitze der Wagen des Reichsstatthalters, zu einer ersten Fahrt über die landschaftlich schönste Strecke in Süddeutschland, die sich über Wolfartsweier, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Stupferich und Kalmbach nach Nutzfelbach, dem Bodschachtal und zur Wilsfender und Bröhlinger Höhe zieht, in Bewegung. Beim Ausgangspunkt der Strecke Pforzheim-West wenden die Wagen, um die Rückfahrt nach dem Ausgangspunkt anzutreten. Bei der großen Eisenbahnbrücke am Ruhweg wird der Reichsstatthalter die Vorbeifahrt der Wagenkolonne abnehmen. Der Eröffnungsfeier schließt sich am Abend ein Kameradschaftsabend mit den Arbeitern der Strecke in der Karlsruher Festhalle an. — Mit der Eröffnung der Strecke ist bis das erwähnte 6 Kilometer lange Stück zwischen Pforzheim-West und Pforzheim-Ost die über 70 Kilometer lange durchgehende Strecke von Göttingen bis Salzburg dem Verkehr übergeben.

Unsere Jubilare.

Durlach, 7. Dez. Morgen Freitag kann unser Mitbürger Jakob Bittmann, Kronenstr. 3 wohnhaft, seinen 70. Geburtstag feiern. Dem Jubilar zu seinem Ehrentage unsere besten Glückwünsche.

Von der NS-Frauenenschaft Durlach.

Durlach, 7. Dez. Das erste weihnachtliche Leuchten wird heute Donnerstag anlässlich einer vorweihnachtlichen Feierstunde der hiesigen NS-Frauenenschaft (Deutsches Frauenwerk) und der Jugendgruppe im Saale der „Krone“ von dem nahenden schönsten aller deutschen Feste kündigen. Die Feier ist vielseitig umrahmt und wird dem deutschen Weihnachtsfest einen treffenden Ausdruck geben.

Freiwillig aus dem Leben geschieden.

Durlach, 8. Dez. Gestern morgen gegen 6 Uhr wurde auf der Bahnlinie Durlach-Weingarten in der Nähe des städt. Gutshofes ein 29 Jahre alter lediger Träger von hier aufgefunden, der den Tod auf den Schienen gesucht und gefunden hatte. Was den Unglücklichen in den Tod trieb, ist noch ungeklärt.

Verkehrsunfall.

Durlach, 8. Dez. Heute mittag gegen 2,45 Uhr stießen Ecke Gymnasium- und Dürnbachstraße hier ein Lastkraftwagen mit einem Lieferkraftwagen zusammen, wobei es zum Glück ohne Verletzte abging, jedoch erheblicher Sachschaden entstand. Obwohl der Führer des Dreirades durch die Wucht des Aufpralls auf die Straße geschleudert wurde, kam er mit dem Schreden davon, sein Fahrzeug wurde derart beschädigt, daß es abgeschleppt werden mußte. Die Schuldfrage ist noch ungeklärt.

Fünf Jahre SA.-Sportabzeichen

SA-Gruppe Südwest meldet: 100 000 SA.-Sportabzeichenträger!

Dieser Tage jährte sich zum 5. Mal die Stiftung des SA.-Sportabzeichens, mit dem der Führer seiner alten SA, das Mittel in die Hand gab, die körperliche, geistige und seelische Wehrhaftmachung des deutschen Volkes bis zu einem hohen Grad zu verwirklichen. Es wird heute schon von eineinhalb Millionen deutscher Männer getragen.

Im SA.-Sportabzeichen hat der Führer seiner SA einen Maßstab gegeben, der erkennen läßt, inwieweit ihre Forderung nach wehrhafter Erziehung über ihre eigenen Reihen hinaus Allgemeinut des deutschen Volkes geworden ist. Südwest in die Spitze aufgerückt.

In erstaunlichem Tempo hat sich die SA-Gruppe Südwest von den letzten auf die ersten Plätze im Reich emporgearbeitet. Schon im Herbst 1936 finden wir die Gruppe mit der Zahl ihrer Sportabzeichenträger an 8. Stelle, im Sommer 1937 schon an fünfter. Heute steht sie mit den Spitzengruppen Niederrhein, Berlin-Brandenburg, Westfalen und Schlesien im Wettstreit um die Führung im Reich. Hinsichtlich der Zahl der Sportabzeichenträger ist Südwest schon seit einigen Monaten an die temberg die Leistungsprüfung für das SA.-Sportabzeichen abgelegt. Welche Anstöße von Arbeit hinter diesen Zahlen steht, erhellt am besten aus der Tatsache, daß jeder dieser Spitze aller 25 SA-Gruppen des Reiches aufgerückt.

Heute haben über 100 000 Volksgenossen in Baden und Württemberg 100 000 SA.-Sportabzeichenträger von SA-Führern 3 bzw. 4 Monate lang ausgebildet wurde, ehe die eigentliche Abnahme in den drei Prüfungsrunden erfolgen dürfte. Der überwiegende Teil der SA-Männer in der Gruppe Südwest trägt schon das SA.-Sportabzeichen. Und in einem Jahr wird es kaum einen unqualifizierten SA-Mann mehr geben, der nicht im Besitze des Abzeichens ist.

10 000 Volksgenossen in Ausbildung.

Der Aufruf zur Bildung von SA.-Sportabzeichengemeinschaften (SAG.) hat in weiten Kreisen der Bevölkerung lebhaften Widerhall gefunden. Ununterbrochen, vom Frühjahr bis in den Winter hinein, sind die SAGs an der Arbeit. So stehen gegenwärtig im Bereich der Gruppe Südwest annähernd 10 000 in der vorbereitenden Ausbildung für das SA.-Sportabzeichen. Sie sind in 250 Sportabzeichengemeinschaften zusammengeschlossen, die sich wiederum auf die Städte und Dörfer Württembergs und Badens verteilen. Männer aus allen Bezirken sind vertreten, Jugend und Alter reichen sich die Hände. In Zukunft werden sie alljährlich zweimal zu einer Leistungsprüfung, der sogenannten Wiederholungsübung antreten. Denn das ist der tiefere Sinn des SA.-Sportabzeichens, daß er seine Träger bis ins hohe Alter wehrfähig und gesund erhält. Darin unterscheidet sich auch das SA.-Sportabzeichen von allen anderen sportlichen Auszeichnungen, die für einmalige Leistungen verliehen werden. Darin liegt aber auch sein hoher ethischer und völkischer Wert.

Will man die Sportabzeichen-Arbeit der SA würdigen, dann darf die Ausbildung der zur Abnahme und Vorbereitung der Prüfungen erforderlichen Führer nicht übersehen werden. Die SA verlangt, daß jeder Truppführer die Lehrberechtigung (L-Schein) und jeder Sturmführer und höhere Dienstgrade die Prüfberechtigung (P-Schein) erwerben. Während der L-Schein in einem vierwöchigen Lehrgang auf der Gruppenstufe der SA-Gruppe Südwest in Klein-Ingersheim bei Bietigheim erworben werden kann, ist für den Erwerb des P-Scheines die Führerschule der Obersten SA-Führung in Dresden bzw. die Reichsführerschule der SA in München zuständig. Ein großer Teil von Führern ist heute bereits im Besitz des entsprechenden Scheines, die übrigen werden in absehbarer Zeit dieses Ziel ebenfalls erreicht haben. Die Lehrgänge an den Schulen der SA sind ständig besetzt und lösen sich ohne Unterbrechung ab.

Weihnachts-Anzeiger



Praktische Geschenke erfreuen mehr

Reichliche Auswahl u. die niedrigen Preise ermöglichen jedem ein Weihnachtsgeschenk darin zu machen!

Kaufhaus G. Wasserkampf
 Telefon 490 Durlach Adolf Hitlerstr. 52
 Ausgesuchte Gegenstände werden bei kleiner Anzahlung zurückgelegt. Beachten Sie die Fenster

Ein Geschenk aus dem **Wäsche-Spezialgeschäft R. Uhlenburg**
 Adolf Hitlerstr. 32 (Eingang Adlerstraße) macht bestimmt Freude!

Willkommene Weihnachtsgeschenke
 Uhren, Schmuck, silb. Tafelgeräte
 Trauringe — optische Artikel
 vom Fachgeschäft
Adolf Schwäfer
 Uhrmachermeister und Optiker
 Adolf Hitlerstraße 82
 Eigene Reparaturwerkstatt

Handelt sich's um **Wolle** oder **Handarbeiten**
 in gezeichnet oder fertig, dann nur im ersten Spezialgeschäft für **Handarbeiten**
Annemarie Mader-Hauck
 Herrenstrasse 5 am Markt

Geschenke machen Freude!
 deshalb empfehle ich meine **Bücher, Füllhalter, Briefpapiere, Schreibmaschinen**
 von RM. 119.- an
Otto Zachmann beim **Wasserwerk**
 Buchverkauf — Schreibwaren — Bürobedarf

Als praktisches **Weihnachtsgeschenk** für den **Herrn** empfehle:
 ● Oberhemden und Sporthemden, Schlafanzüge, Kragen, Krawatten, Herrensocken außerdem die gute und überall beliebte
 ● „**Bengers Unterwäsche**“ für den Herrn
 ● Kübler's Strickwesten und Pullover
Schmeiser, Durlach
 am Schlossplatz

Früheinkauf ist volkswirtschaftliche Pflicht

W. In den letzten Wochen vor Weihnachten hat der Einzelhandel das Wort. Seine Lager weisen jetzt die größte Reichhaltigkeit auf. Es ist erfreulich festzustellen, wie der Warenabsatz im Dezember von Jahr zu Jahr gestiegen ist. Im Dezember 1933 lag er 39 v. H., 1936 bereits 58 v. H. und im vorigen Jahr 60 v. H. über dem Jahresdurchschnitt und es steht zu erwarten, daß der Dezemberumsatz in diesem Jahre noch weiter steigen wird.

So erfreulich es nun für den Kaufmann sein mag, festzustellen, daß jetzt Abend für Abend die Ladentische wohlgefüllt sind, so wollen wir doch nicht vergessen, daß in den meisten Branchen die Monate November und Dezember den Ausgleich für viele maagere Monate geben müssen. Das trifft weniger für die Geschäftszweige zu, die der jahreszeitlichen Modegestaltung unterliegen, wie z. B. die gesamte Damenkonfektion. Hier macht sich das Weihnachtsgeschäft kaum bemerkbar. Anders ist es schon bei der Damenwäsche. Hier werden 26 v. H. des Jahresumsatzes im November und Dezember abgesetzt. Die Möbelhändler verkaufen gleichfalls 26 v. H., die Teppichgeschäfte 23 v. H. des Jahresumsatzes. Die Parfümerien sehen 30 v. H. des Jahresumsatzes im November und Dezember um, desgleichen die Strumpfhändler. Bei den Schuhgeschäften macht der Umsatz 33 v. H. aus. Daß Herrenwäsche gern geschenkt wird, beweist die hohe Ziffer von 40 v. H. des Jahresumsatzes in den beiden letzten Monaten. Beim Belhändler steigt diese Ziffer sogar auf 46 v. H. Die Spielwarengeschäfte endlich müßten am Leben verzagen, wenn es kein Weihnachtsgeschäft gäbe, denn jetzt werden nahezu zwei Drittel der Einkäufe des ganzen Jahres getätigt, während die übrigen 10 Monate sich in das restliche Drittel teilen müssen.

Gerade in der Spielwarenbranche ist man seit Jahren bemüht, das Geschäft auch im Frühjahr und Sommer zu beleben, denn eine „tote Zeit“, die 10 Monate währt, ohne große Sorgen zu überbrücken, ist sicher nicht einfach, was umso verständlicher wird, wenn man berücksichtigt, wieviel Kleinarbeit, Liebe und Verständnis gerade diese Branche erfordert. Und ähnlich wie in der Spielwarenbranche liegt es in anderen Einzelhandelszweigen.

Ein früher Weihnachtseinkauf ist aber nicht nur nötig, um den Kunden sorgfältig bedienen, in Ruhe beraten zu können, nicht nur nötig, um dem Käufer das Kaufen von Geschenken zu einer angenehmen Pflicht zu machen, sondern er hat auch seine volkswirtschaftliche Bedeutung. Was jetzt gekauft wird, kann durch den Großhandel wieder herangeschafft werden. Wenn der Großhandel jetzt zusammenschmelzene Lager hat, kann ihm die Industrie vielfach mit Leichtigkeit diese wieder füllen, alles Umstände, die Mitte Dezember nicht mehr gut möglich sind.

Aber bleiben wir nicht nur beim Käufer und Verkäufer, beim Großhandel und bei dem Erzeuger stehen. Auch die Verkehrsträger, die Post, die Bahn und das Speditionsgewerbe sind für eine Entlastung des starken Dezemberverkehrs dankbar. Wer einmal Gelegenheit hatte, vierzehn Tage vor dem Fest ein Bahnpostamt zu besichtigen, der bekommt einen Rieseneinkauf vor der Gemeinschaftsleistung von Post und Bahn.

Wir weisen oben darauf hin, daß es vielfach nicht möglich sein wird, zusätzliche Verkaufskräfte einzustellen. Es gilt daher, auf das Verkaufspersonal in diesem Jahre ganz besonders große Rücksicht zu nehmen. Es soll hier ruhig einmal ausgesprochen werden, daß unsere Verkäufer und Verkäuferinnen nach dem 24. Dezember durchweg erholungsbedürftig sind, denn die Arbeit hört ja für diese jetzt nicht beim 7-Uhr Ladenschluß auf und in manchen Geschäften haben sie noch bis Winternacht eifrigst zu tun. Nehmt also Rücksicht auf eure Volksgenossen, die hinter dem Ladentisch stehen und nie die Ruhe verlieren dürfen, auch wenn ihr es noch so eilig habt! Wenn der Käufer schon nervös wird, was soll dann der Verkäufer sagen?

Alle, der Einzelhandel und seine Verkäufer und Verkäuferinnen, der Großhandel und die Industrie und ihre Angestellten, die Post und die Bahn werden um das Verständnis des Käufers, wenn sie ihn bitten, rechtzeitig zu kommen und nicht zuletzt tut sich der Käufer selbst einen Gefallen, wenn er jetzt kauft und hierzu besonders die Vormittagsstunden benützt.

Festgeschenke

SALAMANDER

Morlok
 K'RHE - DURLACH - BEIM RATHAUS
 SALAMANDER - ALLEINVERKAUF

Weihnachtsgeschenke

Couches, Sessel, Stehlampen
 Rauch-, Tee-, Blumen- u. Näh-
 tische, Flurgarderoben u. s. w.

finden Sie preiswert im
Möbelhaus Falkner
 Inh. Karl Schmitt
 Durlach, Adolf Hitlerstraße 94
 Reiche Auswahl in kompletten Zimmereinrichtungen

Erfreuen Sie Ihre Lieben mit schönen und nützlichen Geschenken!

Sie finden solche bestimmt im
Manufakturwaren und Aussteuergeschäft

Aug. Burkhardt
 VORM. LOUIS LUGER
 Herrenstraße 1 neben der Einhorn-Apotheke
 Meine Fenster geben Ihnen manche Anregung

Der **Weihnachtsmann** bezieht seit Jahren bei uns die schönsten **LEDERWAREN!**

DAVID FUNCK
 ADOLF HITLERSTRASSE 6

Stets Eingang von Neuheiten

Was sich Hausfrauen wünschen

sind **nützliche Geschenke** aus dem Fachgeschäft

Melang & Steponath

Fernruf 39 u. 92 Adolf Hitlerstraße 48-50.

Besonders schöne reichhaltige Auswahl in **Weihnachtsgeschenken** finden Sie in der

Drogerie Wächter Soffenstraße 14
 Telefon 284

Für den Gabentisch

empfehlen wir:

Für die **Dame** Stoffe — Strümpfe — Pullover
 Wäsche - Garnituren - Schals
 Handschuhe — Morgenröcke

Für den **Herrn** Hemden — Schlaf-Anzüge
 Unterhosen - Jacken - Pullover
 Westen - Krawatten - Kragen
 Socken - Handschuhe - Taschentücher

Für das **Kind** Alle Bedarfsartikel

Künster- u. Filetdecken - Teegedecke
 Steppdecken — Schlafdecken
 Bettvorlagen — kompl. Betten

Kaufhaus

SCHNEYER

BDM Achtung!

Glaube und Schönheit. — Dienstbefehl!

Für die Mädel der Arbeitsgemeinschaft Luftschutz ist am Donnerstag, den 8. Dezember 1938 um 8.15 Uhr im Heim in der Amthausstraße Dienst. Es müssen unbedingt alle Sachen für die Sudetendeutschen abgegeben werden.

Heil Hitler!

Die Führerin in der Arbeitsgemeinschaft Luftschutz: G. Gramelspacher.

Launen der Natur.

Stupferich, 8. Dez. Nicht genug, daß infolge des milden Wetters heute Anfang Dezember, noch vereinzelt blühende Rosen in den Hausgärten zu sehen sind, daß die Hausrosen sich regen und junge Triebe zeigen, nein nicht genug! Die Natur macht heute wirklich verwunderliche Scherze. Sieht da wirklich um die Zeit, wo Schnee und Eis draußen alles bedecken sollten, auf unserer Gemarkung ein Baum und blüht, blüht als ob es Mai und nicht Dezember wäre! Wenn die Folge solcher Scherze nur nicht recht unangenehme sind. Nicht umsonst sagt der Volksmund: „Grüne Weihnacht — weiße Ötern“.

Eintopfonntag.

Stupferich, 8. Dez. Der kommende Sonntag ist der 3. Eintopfonntag des diesjährigen Winterhilfswerts. Auch dieses Mal werden die Blockleiter in ihren Blocks in Begleitung eines Amtsleiters sammeln. Wieder wird Stupferich, wie an den vorangegangenen Eintopfonntagen, wie am Tag der Nat. Solidarität, seine Opferbereitschaft unter Beweis stellen. Das Sammelergebnis muß das des 2. Eintopfonntags noch überreffen. Wir wollen durch unser Opfer dem Führer danken für die Schaffung Großdeuschlands, und zugleich soll unser Scherzlein mithelfen, die Not in der Dittmar und im Sudetengau zu lindern. Darum tue jeder am Sonntag seine Pflicht!

Aufnahme Sudetendeutscher in die NSDAP.

Anordnung des Reichsflaggenmeisters

Der Reichsflaggenmeister der NSDAP, Reichsleiter Schwarz, gibt eine Anordnung über die Aufnahme der sudetendeutschen Volksgenossen in die NSDAP bekannt. Zur Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei in den sudetendeutschen Gebieten können vorgeschlagen werden:

Gruppe 1: Amtswalter und Amtswalterinnen der Sudetendeutschen Partei, Amtswalter des Deutschen Turnerverbandes, Führer des Freiwilligen Deutschen Schutzdienstes (F.S.), sowie Führer aller Formationen der Sudetendeutschen Freikorps.

Gruppe 2: Mitglieder der Sudetendeutschen Partei, die bis zum 15. März 1938 dieser angehört haben, bzw. bis zum gleichen Tage beigetreten sind, Mitglieder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ohne Rücksicht auf ihre Mitgliedschaft bei der Sudetendeutschen Partei, Mitglieder der Sudetendeutschen Partei, die aktive Angehörige des Freiwilligen Schutzdienstes (F.S.) oder der Sudetendeutschen Freikorps waren, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihres Eintritts in die Sudetendeutsche Partei.

Gruppe 3: Mitglieder der Sudetendeutschen Partei, die in der Zeit vom 16. März 1938 bis 30. April 1938 beigetreten sind. Die in den Gruppen 1—3 nicht genannten SDP-Mitglieder, insbesondere die, welche vom 1. April 1938 bis einschließlich 31. Mai 1938 eingetreten sind, werden durch die Ortsgruppen erfasst und vorläufig in örtlichen Opfergruppen zusammengeschlossen.

Sudetendeutsche Volksgenossen, die durch die Eingliederung der sudetendeutschen Gebiete in das Reich die deutsche Reichsangehörigkeit erworben und ihren ständigen Wohnsitz im Reich haben, können ihre Aufnahme in die NSDAP bei der für ihren Wohnsitz zuständigen Ortsgruppe bis 31. März 1939 beantragen.

Tages-Anzeiger

Donnerstag, den 8. Dezember 1938.

Stad. Staatstheater: „Don Juan“, hierauf: „Friedenstag“, 20. Staatstheater: „Fracht von Baltimore“. Markgrafentheater: „Die Eis Königin“. Kammerlichspiele: „Ein Walzer für Dich“. Colosseum: Varieté.

Das Wetter

Zunächst vorwiegend heiter und trocken. Erst später wieder zunehmende Bewölkung. Bei Winden aus Ost bis Süd kühl. Nachts vielfach Frost. Nur geringe Frühnebelbildung.

Anzeigen aus dem Pfinztal

Todes-Anzeige

Freunden, Bekannten und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Mathilde Giesinger

geb. Giesinger

heute unerwartet, nach kurzer schwerer Krankheit, sanft entschlafen ist.

SOLLINGEN, den 7. Dezember 1938
Waldstraße 4

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Giesinger und Frau geb. Barth
Karl Weiß und Frau geb. Giesinger
Wilhelm Kröner und Frau geb. Giesinger
Fritz Seiter und Frau geb. Giesinger
Luise Giesinger geb. Dörfler
Paula Giesinger geb. Sand
sowie Enkel und Urenkel.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 9. Dezember 1938 nachmittags 3 Uhr statt.

1 gut erhaltener
Grammophon
mit vielen Platten zu verkaufen
Grödingen, Waldstraße 7, II.

Inserieren
bringt Erfolg!

Aus dem Pfinztal

Vom Schenken und Geben.

Es ist eine alte Tatsache, daß die unkompliziertesten Menschen mit dem, was sie schenken, meist sehr taktvoll sind.

Geschenke und Handwerk hängen fast immer viel inniger zusammen, als man allgemein anzunehmen geneigt ist.

Mag man auch manches Mal zu Geschenken verpflichtet sein, so sollte man doch daran denken, daß es Freude machen kann, seine Pflicht zu erfüllen.

Meist stellen — leider — Geschenke eine geistige Anleihe des Gebers bei den Beschenkten dar; besonders dann, wenn es sich um sogenannte „erfüllte Wünsche“ handelt.

Wer Dinge zu Geschenkzwecken kauft, sollte daran denken, daß niemand etwas verschicken kann.

Versicherungspflicht land- und forstwirtschaftlicher Lehrlinge.

Da die Tätigkeit der Lehrlinge im Forstfach bei regelmäßigem Verlauf der Dinge in einen Beruf übergeht, der angestelltenversicherungspflichtig ist, wird oft die Ansicht vertreten, daß die Lehrlinge nicht inangestelltenversicherungspflichtig seien. Diese Auffassung hat, wie „Der Deutsche Forstwirt“ mitteilt, das Reichsversicherungsamt abgelehnt. Das Reichsversicherungsamt betont in seiner Entscheidung, daß nach § 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes nur ganz bestimmte Lehrlinge ausdrücklich der Angestelltenversicherung unterstellt sind. Land- und forstwirtschaftliche Lehrlinge gehören deshalb zur Inangestelltenversicherung. Anders verhält es sich mit den Bürolehrlingen der Forst- oder Domänenverwaltungen, die zur Angestelltenversicherung gehören. Lehrlinge ohne Entgelt sind jedoch weder in der Inangestellten, noch der Angestelltenversicherung versicherungspflichtig. Bleibt das Entgelt hinter einem Drittel des Ortslohnes zurück, so wird in der Regel keine Versicherungspflicht angenommen.

Straßenwetterdienst der Generalinspektion

Sämtliche Reichsautobahnen sind ohne nennenswerte Behinderungen befahrbar. Die Reichsautobahnen München—Salzburg sowie München—Nürnberg sind mit Glatteis bedeckt, jedoch gestreut. Die höher gelegenen Gebirgsstraßen der Ostmark sind mit festgefahrener Schneedecke, teils mit Glatteis bedeckt und gestreut. Die Großglockner-Hochalpenstraße ist von Zerreiten bis Hochtor unpassierbar. Behindert ist der Verkehr noch auf der Radstädter Tauernstraße von Radstadt bis Katschbergspah sowie auf der Loiblpassstraße, Reichsgrenze gegen Jugoslawien. Straßen werden geräumt und gestreut. Es ist mit Vorsicht zu fahren. Schneeflocken sind mitzunehmen. Sonst Verkehr überall unbehindert.

Rundfunk

Programm des Reichsenders Stuttgart

Freitag, 9. Dezember: 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.15 Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 Morgenmusik, 9.20 Für Dich dabei, 10.00 Der Werkmeister der Geschwindigkeit, 10.30 Leistungskonzert auf dem Gebiete des Sports, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagkonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 13.15 Mittagkonzert, 14.00 Schöne Stimmen, 16.00 Und nun kling! Danaig auf!, 17.00 „Zum 5-Uhr-See“, 18.00 Im Märchenlande, 18.30 Aus Zeit und Leben, 19.00 „Mit dem Kopf durch die Wand“, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.15 Die Opern des Reichsenders Stuttgart, darunter um 21.50 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 23.10 Unterhaltungs- und Tanzmusik, 24.00 Nachtkonzert.

Samstag, 10. Dezember: 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.15 Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 Morgenmusik, 9.20 Für Dich dabei, 10.00 Der Glaube wird die neue Zeit gebären, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagkonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Mittagkonzert, 14.00 Bunte Volksmusik, 15.00 Prohimm am laufenden Band, 16.00 Uebernahme, 18.00 Konzert der Woche, 19.00 „Aus der bunten Welt der Oper“, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.10 Unterhaltungs- und Sportbericht, 22.30 Heute großer Ball, 24.00 Nachtkonzert.

Handel und Verkehr

Markte

Karlsruher Schlachtviehmarkt vom 6. Dez. Auftrieb: 65 Ochsen, 54 Bullen, 164 Kühe, 109 Färren, 895 Schweine. Preise: Ochsen 35—46,5, Bullen 35,5—44,5, Kühe 15—41,5, Färren 33 bis 45,5, Schweine 50—59 RM.

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 6. Dez. Auftrieb: 71 Ochsen, 154 Bullen, 278 Kühe, 160 Färren, 656 Kälber, 65 Schafe, 20—39 Schweine. Preise: Ochsen a 43,5—46,5, b 39,5—42,5, c 37,5, Bullen a 41,5—44,5, b 37,5—40,5, Kühe a 41,5—44,5, b 38,5 bis 40,5, c 25—34,5, d 18—25, Färren a 42,5—45,5, b 38,5—41,5, c 36,5, Kälber a 65 b 53, c 50, d 35—40, Lämmer und Hammel b 1 44—45, Schafe b 31—40, Schweine a 59, b 1 58, b 2 57, c 53, d 50, g 1 58 RM.

Druck und Verlag Adolf Dups, Kommanditgesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Hitlerstr. 53, Fernspr. 204. Hauptschriftleiter und verantwortlich für Politik und Kultur: Robert Kraher; stellvert. Hauptschriftleiter und verantwortlich für den übrigen Textteil: Luise Dups, verantwortlich für den Anzeigenteil: Luise Dups, sämtl. in Durlach. D. V. XI. 3732. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Winterhilfswerk

des Deutschen Volkes 1938/39

Durlach

Das W.W. veranstaltet am Samstag, den 10. Dezember 1938, 20 Uhr in der „Festhalle“ Durlach einen

Großen

Konzert-Abend

ausgeführt vom Gaummusikzug des Reichsarbeitsdienstes, Arbeitsgau XXVII, unter Leitung von Obermusikzugführer Konrad Vogel

Vortragsfolge:

- I. Teil
- 1. Ouvertüre zur Oper „Fruhinie in Kulis“ von Gluck
- 2. „Konzertino“ für Klarinette, Solist Dtrf. Vogt v. Weber
- 3. „Symphonie Nr. 8“ D-moll (Unvollendete) 1. u. 2. Satz v. Schubert
- II. Teil
- 1. „Victoria-Marsch“ v. Blon
- 2. Ballettmusik aus der Oper „Jas und Zimmermann“ v. Lorching
- 3. „Volksliedchen und Märchen“ v. Komzaf
- 4. „Ritus Ranz“ Kolorophonolo Solist Dtrf. Kaiser v. Peter
- 5. „Fröhliche Weihnachten“ Großes Tongemälde v. Koedel

Das Konzert ist zur ersten Saalhälfte bestuhlt.

Anschließend Tanz

Eintrittspreis: 1.— RM. Vorverkauf: Musikhaus Schwiers

Saalsoffnung 7.15 Uhr

Bandonlon
104tönig mit Koffer, 30.— RM.
zu verkaufen Karl Scheidt
Grödingen, Goethestraße 5

Vol. Geigenhänder
Noten, Akkordbuch, Briefmarkenalbum verkauft
Herrmann, Grödingenstraße 4

Gebr. Kinder-Auto
zu kaufen geliche Angebote unter
Nr. 684 an den Verlag.

Daunen-Steppdecken
aus eigener Anfertigung. II. a: je 2 Daunen-Steppdecken, Größe 150/200 cm, beiderseits Kiwischfutter, extra Nahdichtung, gute Daunenfüllung u. Verarbeitung für Mk. 95.— in bar auf Wunsch hier in Durlach unverbindlich anzusehen. Aufträgen sofort an: Fa. J. C. Wehrle Nechl. Grödingen Daunendeckenfabrikation.

Schenkt
Damentaschen
von
Kretz, Offenbacher Lederwaren

Bretter u. Vierkanthölzer
Schnittware, neu, für Gartenbänke geeignet zu verkaufen. Besichtigung zwischen 12—2 Uhr Uhlandstraße 4, I.

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!



Ferngläser
moderne Augengläser
sind Weihnachtsgeschenke von nützlichem Wert
H. Meißburger
Inhaber: A. Fischbach
staatlich geprüfter Augenoptiker

Stromlos ... gefahrlos
festgestellt mit dem modernsten Apparat, zuverlässig Kadus-Dauerwellen
mit ohne Schläuche und Drähte, ohne Hitzeabstrahlungen, allgemeine Behandlung Herzkranke, Wehen und Locken.
WILH. BRÜCKEL
Damen- u. Herrenfriseursalon
ADOLF HITLERSTRASSE 77

1 ne Hausfrau
kann sich irren! Auch
100 Hausfrauen
können sich irren! Aber
100 000
Hausfrauen irren sich kaum!

Viele hunderttausend Hausfrauen aber verwenden heute Seifix und sind damit zufriedener. Es lohnt sich auch Wunderbar, mabellos und spiegelglanz!
Seifix
gibt es in 5 Farben

Läufer u. Ferkel
zu verkaufen
Eduard Bolter, Rajanemweg 10.

Nachruf

Unser s. it mehreren Jahren im Werk tätig gewesenes Gefolgschaftsmitglied

Erwin Spranz

ist heute völlig überraschend aus dem Leben geschieden.

Wir werden dem Verstorbenen, der uns allen ein treuer und lieber Arbeitskamerad gewesen ist, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe-Durlach, 7. Dezember 1938.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Gritzner-Kayser A.G.

Todes-Anzeige

Nach einem arbeitsreichen Leben wurde gestern unerwartet unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Adolf Friedrich Kayser

im 73. Lebensjahr in die ewige Heimat abberufen.

Durlach, Ad. Hitlerstr. 32
Talca-Chile (Südamerika), 8. Dezember 1938

Die trauernden Hinterbliebenen:
Elise Schmieser geb. Kayser
Lina Nüstle geb. Kayser
Hermann Schmieser
Albert Nüstle
und Enkelkind

Beerdigung: Samstag, den 10. Dezember, vormittags 11 Uhr.

Ob es regnet oder

schneit, mit KINESSA-Holz- balsa m behandelte Böden machen Ihnen keine Sorge, weil sie naß wischbar sind. Der Balsam wird wie Bohnerwachs aufgetragen u. Ihre Böden erhalten Nahrung, Anstrich und Hochglanz mit

KINESSA HOLZBALSAM

Adler-Drogerie
Berghausen: A. Kronier, Drogerie

2-3-Zimmerwohnung

von unt. Beamten in Durlach oberhalb Umgebung sofort od. später gesucht. Angebote unter Nr. 632 an den Verlag.

Gut möb. Zimmer

zu vermiet. Zu erfr. im Verlag.

Statt Karten!

Ihre Verlobung geben bekannt

Anneliese Balz Fritz Dill

Offenbach am Main Weickertsblockstraße 61
Frankfurt am Main Unter den Akazien 4

10. Dezember 1938



Lauter schöne Festgeschenke!

Schon unter diesen Angeboten hier können Sie wählen — eine weit größere Auswahl geeigneter Gabenartikel erwartet Sie bei uns. Wir hoffen, Sie bald begrüßen zu können — gut und preiswert ist alles, was wir bieten:

Höhere Schulen in Karlsruhe und Durlach.

Anmeldungen zur Aufnahme in Klasse 1 für das Schuljahr 1939/40:

Mittwoch, den 14. Dezember 1938, 15 bis 18 Uhr.

Bei der Anmeldung sind die Schüler persönlich vorzustellen; das letzte Schulzeugnis muß vorgelegt werden. Wegen der Aufnahmeprüfung ergeht weitere Mitteilung.

Oberschule für Jungen:
A. Hauptform:
Goethehschule, Kendlstr. 2, Fernruf über 6010,
Helmholtzschule, Kaiserallee 6, Fernruf über 5350,
Humboldtshule, Englerstr. 12, Fernruf über 5380,
Rantshule, Englerstr. 10, Fernruf über 5380,
Martinsgrasenschule, Durlach, Schillerstr. 3, Fernruf Durlach 102.
B. Sonderform:
Bismarckgymnasium, Bismarckstr. 8, Fernruf 5682.

Oberschule für Mädchen:
Nichtelschule mit hauswirtschaftlicher Form, Sofienstr. 14, Fernruf über 5380,
Festungsschule mit hauswirtschaftlicher Form, Sofienstr. 147 (Gutenbergsplatz), Fernruf über 5350,
Freitagsschule, Bertholdstr., am Durl. Tor, Fernruf über 5380.
Die Leiter der Höheren Schulen.

Damen-Mäntel	Strickwaten	Strümpfe
Winter-Mäntel o. Pelz 14.50 19.50 24.50 39.50	Damenwesten 5.75 6.90 9.75 14.50	Damenstrümpfe kräftige Kunstseide 1.25 1.65 1.95 2.25
Mäntel mit Pelzbesatz 18.50 26.50 45.— 65.—	Damenpullover 4.90 6.80 9.75 14.75	Damenstrümpfe Wolle mit Kunstseide 1.95 2.15 2.75 3.—
Eleg. Mäntel mit Pelz 75.— 95.— 125.— 165.—	Herrenwesten 6.75 8.90 10.50 16.50	Herren-Socken moderne Muster —.95 1.25 1.65 2.40
Frauen-Mäntel 24.50 36.50 48.— 75.—	Knab- u. Mäd.-Pullover 2.85 4.50 6.90 9.50	
Pelzjacken und -mäntel	Biolye Strickkleidung für Damen, Herren u. Kinder	Wolldecken / Steppdecken Kameelhaardecken
Damen-Kleider	Kinder-Kleidung	Damen-Wäsche
Wollkleider Sportformen 14.50 19.50 28.50 39.50	Fräulein-Mäntel ab Gr. 40 3.90 6.75 9.50 12.50	Charmeus-Schlüpfer 1.25 1.75 2.25 2.90
Flotte Strickkleider 12.— 18.50 24.50 36.50	Mädel-Mäntel ab Gr. 60 7.90 11.50 18.50 24.50	Unterkleider 2.50 2.90 4.75 5.50
Wiener Strickmodelle 36.50 48.— 65.— 78.—	Kinder-Kleider 2.55 6.75 9.50 14.50	Damen-Schlafanzüge 4.90 5.75 6.90 8.50
Jugendl. Tanzkleider 14.50 19.50 29.50 45.—	BDM-Kleidung	Herren-Wäsche
Seidene Kleider für Nachmittag 8.75 14.50 28.50 48.—	Knaben-Mäntel ab Gr. 9 9.75 15.50 19.50 24.50	Herren-Sporthemden 3.75 4.50 5.75 7.50
Entzückende Blusen 2.95 4.90 8.50 12.75	Knaben-Anzüge ab Gr. 9 6.75 9.75 16.50 24.50	Herren-Nachthemden 4.50 5.50 7.50 9.50
Kostümröcke 3.90 6.50 9.50 14.50	Strickanzüge 2teilig 5.90 8.50 10.75 14.50	Herren-Unterhosen 2.50 2.90 3.75 4.90
Morgen-Röcke	Schürzen	Tisch-Wäsche
Baumwolle kariert 5.75 6.90 7.50 9.50	Trägerschürzen hübsch garniert 1.95 2.50 2.90 3.50	Bedr. Künstlerdecken 2.90 3.50 5.90 6.50
Kunstseidentricot 5.90 8.50 12.50 18.50	Kleiderschürzen 4.90 5.90 6.50 7.50	Teegedecke mit 6 Servietten 6.75 7.50 11.50 18.50
Steppmorgenröcke 14.75 17.50 25.50 35.—	Kinderschürzen 1.25 1.65 1.95	Filet-Decken 9.50 15.00 18.50 21.50



Teilzahlung

Wochen- oder Monatsraten

Damen- und Herren-Bekleidung

Etagen-Geschäft
HANS Spielmann
KAISERSTR. 26
2. Stock
Karlsruhe



Wie wäre es, wenn Sie Ihre Weihnachtsgeschenke dieses Jahr frühzeitig kaufen würden?

Sie wissen ja, wir wollen Sie besonders sorgfältig beraten und dazu reicht es bei dem Gedränge in den letzten Tagen nicht mehr. Unsere Fenster helfen Ihnen das richtige Geschenk finden!

SCHURHAMMER

das gute Weinhaus i. d. Blumentorstraße

Schöne Milchschweine

hat zu verkaufen
W. Bachmann, Durlach
Stadt Gutshof

Zwangsversteigerung.

Am Freitag, 9. Dez. 1938, nachmittags 2 Uhr werde ich in Durlach, im Biandlokal, Schlossstraße gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Ruhebett, 2 Polsterstühle, 2 Schlafzimmer, 1 Bücherregal, 1 Büfett, 1 Kredenz.
Rhe-Durlach, 8. Dez. 1938.
Raum Gerichtsvollzieher

Fisch

die wahre Volksnahrung für diese Woche

Preisabschlag

Kabeljau	500 g	32
Schellfisch	500 g	45
Goldbarsch	500 g	40
Goldbarschfilet	500 g	54
Schellfischfilet	500 g	57
Heilbutt	500 g	1.50
Stockfisch	500 g	38

Durlacher Fischhalle

Gelsert Telefon 55



Frau Weiß erzählt's der ganzen Nachbarschaft...

wie einfach jetzt das Säubern der fettigen und schmierigen Arbeitsjacken, -Hosen und -Schürzen ist. Ob Schloffer-, Schmieds-, Monteur- oder andere Berufs- stattkleidung — in heißer Milchsäure einweichen und mit Milchsäure nachspülen, so sagt sie. Und wer es erprobt, bestätigt, daß es nicht nur eine einfache, sondern vor allem auch billige Methode ist, die jede richtige Handwerkerfrau kennen sollte!

Abonnenten unterstützt unsere Inserenten!

Carl Schöpf

An den Sonntagen 11. und 18. Dezember von 2—7 Uhr geöffnet

16 Tage noch, dann ist Weihnachten!

Heute wollen wir uns an die Hausfrauen wenden, und sie darauf hinweisen, daß man rechtzeitig mit seinen Weihnachtsgeschenken anfangen muß. Was zum Baden notwendig ist, sollte darum auch nicht am letzten Tage gekauft werden. Alles, was man zur Weihnachtsgeschenke braucht, aber was an Kringeln und Schokoladenerzeugnissen auf den Weihnachtsteller gehört, liegt jetzt schon in den Geschäften bereit.

Bei Weihnachtsgeschenken zeitig an den Einkauf denken!

Befämpfung der Maul- und Klauenseuche. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in dem Anwesen Pfingstraße 56 in Karlsruhe erloschen ist, werden die unterm 26. Oktober 1938 erlassenen Anordnungen mit sofortiger Wirkung wieder aufgehoben.
Karlsruhe, den 6. Dezember 1938.
Der Polizeipräsident.

Qualitäts-Back-Artikel

Sultaninen II.	500 g	38	125 g	10
Zitronat	125 g	28	50 g	12
Orangeat	125 g	27	50 g	11
Korinthen			125 g	11
Sultaninen I				
Celloph. 10-pack.	125 g	16		
Backoblaten	100 Stück	Inhalt	20	
Weizenmehl Type 812 2 1/2, kg mit ausl. od. Kleberweizen in Taschentuch-Säckchen				1.25
Kakao stark entölt	125 g	22		
Kunstthong	500 g	45-48		
Walnüsse ausl.	500 g	52-48		
Maiskörner ital.	500 g	60		
Datteln mit Stein	125 g	13		
Smyrna-Felsen	500 g	35	125 g	9

Backöle, Backpulver, Vanillezucker, Streuzucker, Puderzucker, Vanille in Stangen, Zimt, Anis, Nelken, Zitronen-, Amonium, Schokostreusel, Birnhutzeln, Mandeln — Hefe stets frisch —

Eingetroffen direkt ab See:

Kabeljau	im Ganzen	500 g	29
Kabeljau	im Anschnitt	500 g	32
Schellfisch	i. Ganzen	500 g	36
Kabeljaufilet	500 g	42	
Schellfischfilet	500 g	52	

Plannkuch

Die Baben